

Bewerben - aber richtig!

1. notwendige Unterlagen

- Bewerbungsanschreiben
- tabellarischer Lebenslauf
- aktuelles Zwischenzeugnis bzw. Abschlusszeugnis der zuletzt besuchten Schule
- Nachweis über Praktika in der Radiologie
- ärztliche Bescheinigung über die Berufstauglichkeit und Nachweis über Schutzimpfungen

2. eine ansprechende Präsentation ist wichtig

- einheitliche Formatierung, fehlerfreie und korrekte Schreibweise
- Bewerbung per E-Mail im PDF-Format an: bewerbungen@oberlausitz-kliniken.de

Bewerbungszeitraum

Informationen zur Oberlausitz-Kliniken gGmbH mit den beiden Krankenhausstandorten in Bautzen und Bischofswerda sowie zum nächsten Ausbildungsbeginn unter:

Studium • Beruf • Karriere

www.oberlausitz-kliniken.de



Ausbildungsvergütung:

im 1. Jahr	1.400 EUR
im 2. Jahr	1.500 EUR
im 3. Jahr	1.600 EUR

Der erste Eindruck entscheidet mit.

Die Bewerbung senden Sie bitte an:

... und so läuft das bei uns

1. Bewerbungszeitraum ganzjährig, Anmeldefrist in der Berufsschule bis 15.5.
2. Vorstellungsgespräch in der Oberlausitz-Kliniken gGmbH
3. Entscheidung zum Ausbildungsvertrag
4. Unterzeichnung des Ausbildungsvertrages
5. Schulischer Ausbildungsbeginn jährlich zum 1.9.

Wir freuen uns über Ihre Bewerbung!



Oberlausitz-Kliniken gGmbH

Akademisches Lehrkrankenhaus an
der Technischen Universität Dresden

**Oberlausitz-Kliniken gGmbH
Personalmanagement**
Am Stadtwall 3
02625 Bautzen

Ansprechpartnerin: Angela Schott

Telefon (035 91) 3 63-2555

Telefax (035 91) 3 63-2433

E-Mail: bewerbungen@oberlausitz-kliniken.de

Internet: www.oberlausitz-kliniken.de



Berufsausbildung



***Komm
ins
Team!***

Medizinische/r Technologie/in für Radiologie



Oberlausitz-Kliniken gGmbH

Akademisches Lehrkrankenhaus an
der Technischen Universität Dresden

Berufsabschluss: Medizinische/r Technologie/in für Radiologie

Ausbildungsdauer und Berufsabschluss

Als Medizinische/r Technologie/in für Radiologie (MTR) ist man einerseits im direkten Kontakt mit den Patienten und andererseits arbeitet man in einem hochtechnologischen Umfeld.

Diese abwechslungsreiche Tätigkeit verlangt ein umsichtiges Verhalten gegenüber den Patienten, hohe Fachkompetenz und umfassende medizinische Kenntnisse.

Der theoretische und praktische Unterricht erfolgt an der Medizinischen Berufsfachschule am Städtischen Klinikum Dresden. Die praktische Ausbildung erfolgt in der Oberlausitz-Kliniken gGmbH im Krankenhaus Bautzen bzw. im Krankenhaus Bischofswerda, am Institut für diagnostische und interventionelle Radiologie sowie anderen Kooperationspartnern der Medizinischen Berufsfachschule.

Die Ausbildung dauert 3 Jahre und schließt mit einer staatlichen Prüfung ab, die aus einem schriftlichen, praktischen und mündlichen Teil besteht.

Einsatzmöglichkeiten

in Krankenhäusern und ambulanten Einrichtungen

- in der diagnostischen und interventionellen Radiologie
- in der Nuklearmedizin
- in der Strahlentherapie

Ausbildungsschwerpunkte

in Theorie:

- radiologische Diagnostik und andere bildgebende Verfahren
- Strahlentherapie
- Nuklearmedizin
- Strahlenphysik, Dosimetrie und Strahlenschutz

und Praxis:

- radiologische Diagnostik und andere bildgebende Verfahren (CT / MRT / Angiographie / Mammographie)
- Strahlentherapie
- Nuklearmedizin
- Strahlenphysik, Dosimetrie und Strahlenschutz
- Krankenpflegepraktikum
- Hygiene

... weitere Fächer sind u. a.:

- Bildverarbeitung in der Radiologie
- Krankheitslehre
- Anatomie und Physiologie
- Biologie und Ökologie
- Chemie und Biochemie
- Hygiene
- Immunologie
- Erste Hilfe
- Gerätekunde
- Mathematik
- Physik
- EDV und Dokumentation
- Psychologie
- Fachenglisch

Zugangsvoraussetzungen

- persönliche und gesundheitliche Eignung
- mittlerer Schulabschluss (Realschulabschluss) oder Abitur
- Sprachkenntnisse Deutsch B2
- ein Praktikum zur Berufsorientierung in der Radiologie
- Erweitertes Führungszeugnis (nicht älter als 3 Monate)

Ausbildungsangebot

- Ausbildungsvertrag und Ausbildungsvergütung, 28 Tage Urlaub
- kostenlose Bereitstellung von Lehrmaterialien und Lehrbüchern sowie Dienstbekleidung
- detaillierter Ausbildungsplan für die gesamte Ausbildungszeit
- qualifizierte Praxisanleitung
- individuelle Begleitung und Förderung der Auszubildenden
- Organisation und Sicherstellung aller Praxis-einsätze
- gute Übernahme- und Entwicklungschancen nach erfolgreicher Ausbildung